

# Information

**zur**

# Nasensarbeit

**Damit Ihr Hund sich richtig wohlfühlt, müssen Sie ihn körperlich und geistig artgerecht auslasten. Für den Hund ist die Nase das wichtigste Sinnesorgan, sie zu benutzen ist ein Grundbedürfnis.**



Für den Hund ist es natürlich, dass er sich sein Futter selbst erarbeiten muss, daher ist Nasensarbeit ein sinnvolles Training für jeden Hund.

**Gemeinsame** Aktivitäten stärken die Bindung, der Hund soll sich bei der Nasensarbeit **nicht** auf eigene Faust auf Nahrungssuche begeben oder mit dem Futterspielzeug alleine sein.

Lassen Sie Ihren Hund absitzen und verstecken Sie anfangs die Leckerlies offensichtlich in der Wohnung, er darf zuschauen und anschließend auf Ihr Kommando (z.B. „Such!“) hin „suchen“.

Wenn das gut klappt, können Sie die Schwierigkeit erhöhen, indem Sie die Leckerlies außer Sicht (z.B. in einem anderen Zimmer) verstecken. Zeigen Sie ihm dabei dann die Richtung an, wo er suchen soll.

Je nach Lust und Laune kann man diese Suchspiele variieren und langsam den Schwierigkeitsgrad steigern:

z.B. Futter auf einem Stuhl, hinter einen Blumentopf oder Vorhang, in einer halb offenen Schublade, in einem Eierkarton, den er erst öffnen muss etc. verstecken.

Je nach Wetter kann das gemeinsame Training auch nach draußen verlegt werden.

Verstecken Sie zum Beispiel die Leckerlies in Laub, in hohem Gras, auf einer Mauer, stecken Sie sie in Baumrinden, werfen Sie sie in den Schnee etc..

Später können Sie den Hund auch einige Übungen machen lassen (z.B. Sitz, Platz, Steh, Rolle, Pfote geben, Männchen, über einen Baumstamm springen etc.), bevor er auf Ihr Kommando hin die Suche gehen darf.

Die Nasenarbeit kann auch mit Apportiertraining verbunden werden, indem man einen Futterbeutel oder Kong in der Wohnung oder draußen versteckt.

Der Hund bekommt die Belohnung erst dann, wenn er den Gegenstand korrekt apportiert hat.

Überlegen Sie sich ob der Hund den Gegenstand apportieren oder anzeigen soll, das sind zwei verschiedene Übungen.

Bei den meisten Hunden sehr beliebt ist auch das „**Hütchenspiel**“:

Das Leckerlie wird unter einem „Hütchen“ (leerer Joghurtbecher o.ä.) versteckt. Zuerst darf der Hund zusehen und muss herausfinden, wie er das Hütchen umzuwerfen kann (Pfote oder Schnauze).

Wenn er das Prinzip verstanden hat, kann man mehrere Hütchen aufstellen, der Hund muss erschnuppern unter welchem Hütchen das Leckerlie versteckt wurde und nur dieses umwerfen.

Später wird das Leckerlie versteckt, wenn der Hund außer Sicht ist, er muss sich nun ganz auf seine Nase verlassen.

**Bei der Nasenarbeit macht Übung den Meister, je besser der Hund seine Riechfähigkeit trainiert, desto schneller und ziel-sicherer wird er die Leckerlies finden.**

Eine weitere Herausforderung ist die Erhöhung der Zeitspanne.

Verstecke Sie Leckerlies, gehen mit dem Hund 5 Minuten raus und lassen sie ihn dann suchen.

Oder verstecken Sie beim Spaziergang etwas auf dem Hinweg, was Ihr Hund auf dem Rückweg suchen kann.

Sie können Ihren Hund auch nach Personen suchen lassen.



## Wichtig:

- der Schwierigkeitsgrad sollte an die Fähigkeiten Ihres Hundes angepasst werden.
- beenden Sie eine Übungseinheit immer mit einem Erfolgserlebnis
- Nasenarbeit erfordert hohe Konzentration und ist für den Hund sehr anstrengend. Die Dauer einer Übungseinheit sollte langsam gesteigert werden und generell 15 Minuten nicht überschreiten

**Hier finden Sie weitere Informationen:**

[www.nasenarbeit.de](http://www.nasenarbeit.de)

[www.spass-mit-hund.de](http://www.spass-mit-hund.de)

Finden Sie heraus, was Ihrem Hund Spaß macht, es gibt verschiedene Varianten der Nasenarbeit (Mantrailing, Fährtenarbeit, Flächensuche, Zielobjektsuche etc.). Zu diesen Themen gibt es weitere Informationen im Internet, außerdem bieten viele Hundeschulen Kurse oder Seminare an.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrem Hund viel Spaß!**